



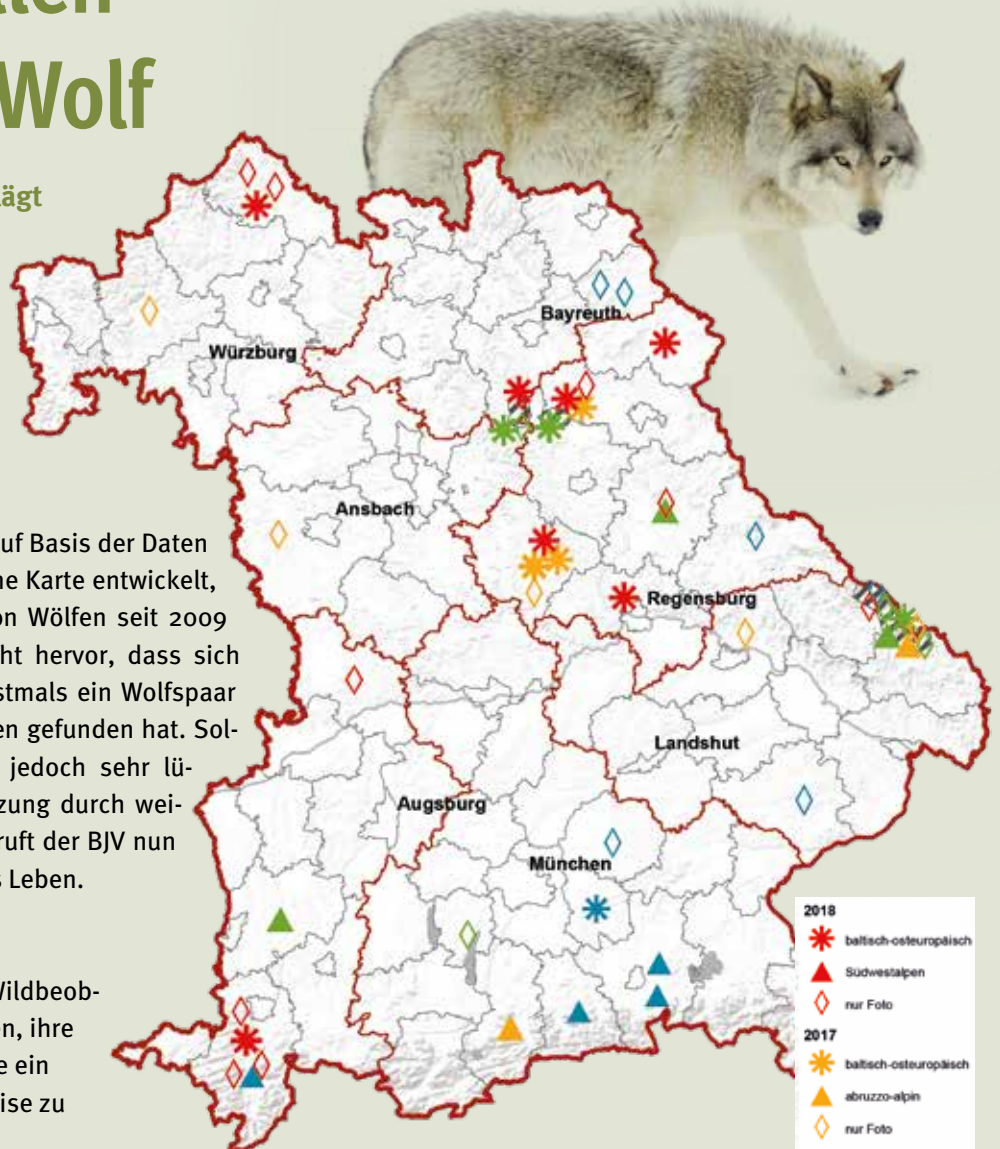
Neu: Fotofallen-Monitoring Wolf

Die Anwesenheit des Wolfes schlägt in Bayern hohe Wellen. Wie schnell breiten sich die Wölfe aus? Inwieweit haben sich die Tiere schon etabliert? Um diese Fragen noch besser beantworten zu können, setzt der BJV auf Ihre Hilfe.

Das Wildtiermonitoring Bayern hat auf Basis der Daten des Landesamts für Umwelt (LfU) eine Karte entwickelt, welche die genetischen Befunde von Wölfen seit 2009 dokumentiert (siehe r.). Daraus geht hervor, dass sich Ende 2016 im Bayerischen Wald erstmals ein Wolfspaar aus zwei verschiedenen Populationen gefunden hat. Solche genetischen Stichproben sind jedoch sehr lückenhaft und bedürfen einer Ergänzung durch weitere Nachweise. Aus diesem Grund ruft der BJV nun das „Fotofallen-Monitoring Wolf“ ins Leben.

Und so funktioniert's:

1. Revierinhaber, die Fotofallen zur Wildbeobachtung betreiben, werden gebeten, ihre Fallen regelmäßig, mindestens alle ein bis zwei Wochen auf Wolfsnachweise zu überprüfen.
2. Im Falle eines positiven Befundes übermitteln Sie die Daten bitte an den BJV, und zwar:
 - Bildmaterial aus Fotofallen, auf denen (möglicherweise) ein Wolf abgelichtet wurde
 - Name der Gemeinde
 - Datum der Aufnahme
 - Kontaktdaten, bestehend aus Name, Telefonnummer und E-Mailadresse
3. Die Weitergabe der Daten durch den BJV an Dritte (z. B. Landesamt für Umwelt) erfolgt nur mit Ihrer Zustimmung und dann anonym. Sie betrifft das Bildmaterial, welches nur zu internen Zwecken genutzt werden darf, den Tag der Aufnahme sowie die Verortung auf Gemeindeebene.



Die Karte zeigt die bisher beim Landesamt für Umwelt (LfU) gemeldeten, bestätigten Wolfsnachweise in Bayern aus den vergangenen Jahren.

2018	* baltisch-osteuropäisch
	▲ Südwestalpen
	◇ nur Foto
2017	* baltisch-osteuropäisch
	▲ abruzzo-alpin
	◇ nur Foto
2016	* baltisch-osteuroaisch
	▲ abruzzo-alpin
	◇ nur Foto
2009 bis 2015	* baltisch-osteuroaisch
	▲ abruzzo-alpin
	◇ nur Foto
	/// standorttreue Woerfe

Ihre Unterstützung ist von sehr großer Bedeutung, um die Debatte über den Wolf mit handfesten Daten zu untermauern. So ergänzen die Daten aus der Jägerschaft direkt und eindrucksvoll unsere thematischen Karten zum Wolf.

ANSPRECHPARTNERIN

Regina Gerecht, Kontakt s. rechte Seite



Erneute Inventur unserer Wildtiere

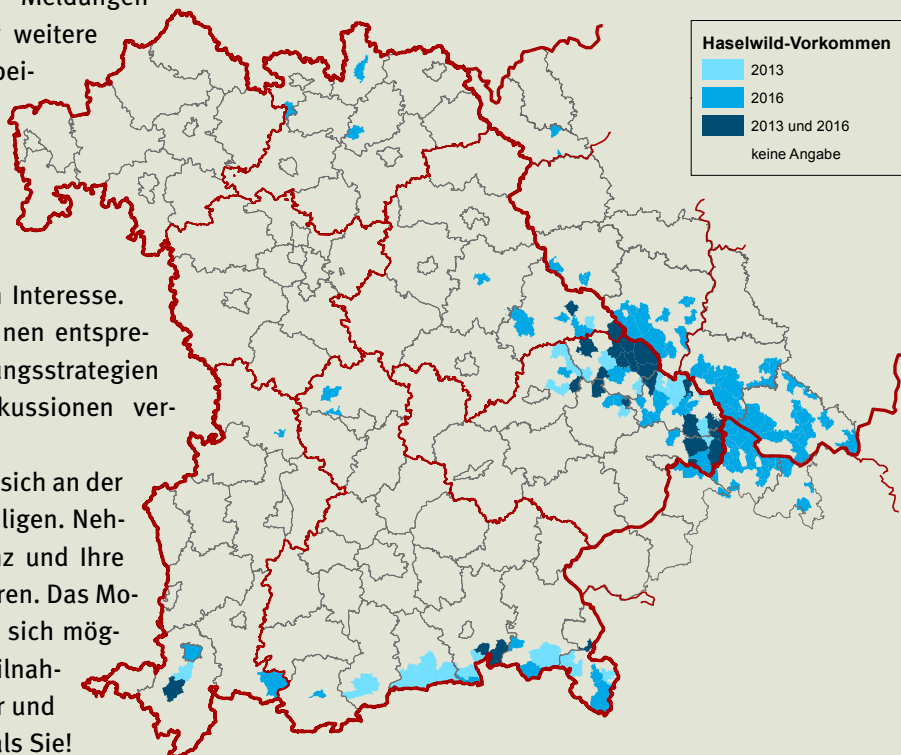
Fundierte Aussagen zum Vorkommen unserer Wildtiere sind die Voraussetzung für handfeste Argumente bei politischen Entscheidungen. Eine geeignete Methode, um eine große Bandbreite an Arten zu erfassen, ist die Umfrage zur Flächendeckenden Erfassung, welche dieses Jahr in die fünfte Runde geht.

Die mittlerweile grenzüberschreitenden Meldungen von Haselwildsichtungen sind Impuls für weitere Forschung. Im Falle des Haselwildes beispielsweise liefert die Flächendeckende Erfassung die Grundlage für eine professionelle Kartierung des Haselwildes im Wegscheider Land.

Aber auch das Vorkommen der anderen 75 Arten ist bei der Erfassung von großem Interesse. Durch die Auswertung der Ergebnisse können entsprechende Schutz- beziehungsweise Nutzungsstrategien weiterentwickelt und jagdpolitische Diskussionen versachlicht werden.

Der BJV ruft alle Revierinhaber Bayerns auf, sich an der Flächendeckenden Erfassung 2019 zu beteiligen. Nehmen Sie die Chance wahr, Ihre Kompetenz und Ihre Verantwortung für die Arten zu dokumentieren. Das Monitoring kann nur zum Erfolg führen, wenn sich möglichst alle Revierinhaber beteiligen. Ihre Teilnahme ist wichtig, denn keiner kennt Ihr Revier und die darin vorkommenden Wildtiere besser als Sie!

Die aktuellen Fragebögen werden derzeit an alle bayrischen Hegegemeinschaftsleiter verschickt. Revierinhaber können teilnehmen, indem sie den Umfragebogen auf unserer Internetseite abrufen.



ANSPRECHPARTNERIN

Regina Gerecht, BJV-Fachreferentin für Wildtiermonitoring, E-Mail: regina.gerecht@jagd-bayern.de,
Tel.: 089/990234-27

Der Erfassungsbogen kann heruntergeladen oder online ausgefüllt werden: www.jagd-bayern.de, Menüpunkte „Formulare“, „Wildtiermonitoring“.



Weitere Informationen zum Monitoring erhalten Sie unter: www.jagd-bayern.de/wildtiermonitoring-bayern.html

Anzeige

Know-how in der Waffentechnik

Wir helfen Ihnen,
die Richtige zu
finden.

